

Jungscharlager am Wittgruberhof

Wir, meine beste Freundin Ulli und ich, waren von jung auf begeisterte Jungscharkinder. Als wir dann aus dem Kindesalter schon langsam beausgewachsen waren, beschlossen wir ein letztes Mal auf Jungscharlager mitzufahren.

Am Wittgruberhof angekommen, wurden wir als Gruppenführerinnen eingeteilt. Unsere Gruppe bestand nur aus Mädchen und wir nannten uns „Die Pferdefreunde“. Bei den einzelnen Wettbewerben haben wir uns gegen die anderen Gruppen, darunter und auch gegen viele Jungs tapfer geschlagen und wurden in der Endwertung sogar Zweiter! Doch wir machten nicht nur Geschicklichkeitsspiele sondern auch andere lustige Sachen, wie zum Beispiel eine Nachtwanderung, bei der uns die großen Burschen, die auch schon Jungscharleiter waren, ordentlich erschreckt haben.

Da Ulli und ich ja schon zu den Großen gehörten, durften wir auch Nachtwache halten. Dabei erzählte uns Klaus eine Gruselgeschichte, sodass wir danach nicht mehr ruhig schlafen konnten. An einem Abend kam Herr Pfarrer Anton Heil zu uns auf den Wittgruberhof, um mit uns einen Wortgottesdienst zu feiern, für den wir schon fleißig die Lieder geprobt hatten.

Heute findet leider keine von uns zuweil die Zeit, um mit den Jungscharkindern auf ein Lager zu fahren. – SCHLADE!



Jungscharlager 1998 am Wittgruberhof in Anger bei Weiz. Doris F., Christina, Brimbilde, Maria L. und Christina B. während einer Nachtwanderung.



Ein aufstergewöhnliches „Taxi“ brachte die Jungscharkinder zum Ausflugsziel auf die Sommeralm.

Jungscharlagertagottesdienst mit Herrn Pfarrer Anton Heil in der „Schachmerhütte“ auf der Teichalm, Steiermark, im Juli 1991

